

Cleo und die blauen Astronauten



Cleo und die blauen Astronauten

Die ganz blaue Erde

Durch das große runde Bullauge schwebt eine ganz blaue Murmel am Himmel. Das ist die Erde. Sie leuchtet.

Sie ist da, genau da. Und Cleo schaut sie an. Cleo ist eine Hüterin der Sterne.

Sie wacht über die ganz blaue Erde, zusammen mit ihrem allerbesten Freund. Gemeinsam sausen sie durch den Himmel, damit nichts die schöne blaue Murmel verdeckt. Heute Abend beginnt ihr Abenteuer.

Die cremeweiße Kabine

Cleo drückt ihr weiches Hasi ganz fest an sich. Seine langen, weichen Ohren wippen, und sein kleines rosa Näschen ist ganz warm. Die Raumkabine ist cremeweiß und überall weich.

Die Wände sind glatt unter den Fingern. Auf dem Armaturenbrett sind große runde Knöpfe, und in der Ecke steht ein kuscheliges Bett. Cleo geht zum großen runden Bullauge.

Durch den Glaskreis leuchtet die Erde, ganz blau, am Sternenhimmel. Sie ist rund. Sie ist wunderschön.

Cleo legt ihren Finger ans Bullauge. Die Erde ist genau da, auf der anderen Seite. Klopf klopf.

Gleich passiert etwas.



Hallo, Balapa!

WUSCH! Eine blaue Lichtspur zischt durch die Kabine. Etwas kommt ganz schnell.

Cleo dreht sich um, ihr Hasi fest ans Herz gedrückt. Es ist Balapa! Ein winzig kleiner Astronaut mit blauer Haut, ganz rund, der lachend angeflogen kommt.

Seine Augen funkeln. Sein Mund ist vor Freude weit offen. „Cleo!“, sagt Balapa. „Schnell-schnell, ich muss dir etwas zeigen!“ Cleo lacht. Die langen Ohren vom Hasi wippen. Balapa zeigt mit seinem kleinen blauen Finger auf das große runde Bullauge.



Die Sternensteinchen

Cleo drückt die Nase ans große runde Bullauge. „Und die da, siehst du sie? Da, im blauen Himmel.“ Graue Steinchen rollen auf die Erde zu. Sie sind rund wie Kiesel. Sie sausen schnurgerade. Auf die schöne blaue Murmel zu.

„Schnell-schnell“, sagt Balapa. „Die Sternensteinchen kommen!“ Cleo schaut ihr Hasi an, das neben dem Armaturenbrett liegt. Sie holt tief Luft.

Sie müssen sie wegschieben. Weit, ganz weit weg. Cleo greift Balapas Hand. Sie laufen zur kleinen Rakete.



Drei, zwei, eins... los!

Cleo klettert in die kleine Rakete. Sie hält ihr Hasi unter dem Arm. Balapa drückt einen großen runden Knopf.

Drei... zwei... eins... LOS! Die kleine Rakete hebt ab.

Sie fliegt in den Sternenhimmel. Die Sterne sausen vorbei, schnell, schnell, schnell. Cleo lacht im Fahrtwind des Starts.

Ihre gelben Socken heben vom Boden ab. Die blaue Trinkflasche rutscht über das Armaturenbrett und rollt hin und her. Das Hasi wippt unter Cleos Arm.

Es reist auch mit. Vor ihnen ist der blaue Himmel voller rollender Steine.



Die Fingerspitze

Der erste Stein ist da, direkt vor ihnen. Er ist so groß wie eine Wassermelone. Er ist grau.

Er rollt langsam auf die Erde zu. Balapa schaut Cleo an. Cleo schaut den Stein an.

Sie streckt den Arm aus. Sie streckt den Finger aus. Ihr klitzekleiner Finger berührt den grauen Stein.

Und der Stein treibt davon. Ganz sacht. Langsam.

Er schwebt weg in den blauen Himmel, weit, ganz weit weg von der Erde. Cleo macht große Augen. Ihr Hasi wippt unter ihrem Arm.

Ein klitzekleiner Finger. Ein riesengroßes Ergebnis. „Noch mal!“, sagt Cleo.



Balapa pustet kräftig

Ein zweiter Stein kommt, direkt von vorn. Balapa bläst seine blauen Backen auf. Er holt ganz, ganz tief Luft.

PFFFFF! Er pustet aus allen Kräften. Der Stein fliegt überhaupt nicht gerade.

Er dreht sich, er schlenkert, er macht eine ganze Runde... und saust in eine völlig unerwartete Richtung davon.

Cleo prustet los vor Lachen. Ihr Hasi wippt in ihren Armen.

Balapa schaut dem Stein hinterher, ganz erstaunt. Seine Backen sind noch ganz rund. Dann lacht er auch.

Schnell-schnell, ganz laut. Sie lachen zusammen im blauen Himmel. Aber da hinten rollt ein dritter Stein auf die Erde zu.



Papa wacht aus der Ferne

In der kleinen Rakete ist ein kleiner runder Bildschirm am Armaturenbrett. Cleo drückt die Nase daran. Und da, auf dem Bild, sieht sie Papa.

Sein blaues Hemd. Seine Hand, die sich sacht hebt. Papa winkt ihr zu.

Cleo drückt ihr Hasi ganz fest. Sie hebt auch die Hand. Hallo, Papa.

Papa lächelt. Er ist da, er wacht. Sogar aus der Kabine ist er ganz nah.

Cleo holt noch einmal tief Luft. Ein letzter Stein ist noch im blauen Himmel. Sie sieht ihn, da hinten.

Der allergrößte. Er rollt schnurgerade auf die ganz blaue Erde zu.



Der große Tanzschritt

Der letzte Stein ist da. Der größte. Er rollt auf die Erde zu.

Cleo legt ihr Hasi sacht auf den Raketensitz. Sie hebt ein Bein. Sie breitet die Arme weit aus, wie beim Tanzen.

Und sie springt los. Cleo schwebt im blauen Himmel. Ihre Arme sind weit offen.

Sie schwebt wie im Wasser, ganz sanft, ohne zu fallen. Balapa streckt die Hand aus. Cleo streckt ihre aus.

Zusammen berühren sie den großen Stein. Zusammen schieben sie. Der Stein saust weit, ganz weit weg.

Er verschwindet im blauen Himmel. Die Erde ist da. Ganz rund.

Ganz blau. Sie leuchtet. Cleo nimmt ihr Hasi wieder und drückt es ganz, ganz fest.



Danke, kleine Hüterin!

Balapa breitet die Arme aus. Er nimmt Cleo in seine runden Arme, ganz sacht. Seine blaue Haut ist weich wie ein Kuscheltier.

„Danke, kleine Hüterin der Sterne!“ Cleo hält ihr Hasi in der einen Hand und Balapa in der anderen. Sie schaut hinauf zum Himmel.

Überall um sie herum ist der Himmel blau und leuchtend. Tausende winzige blaue Pünktchen sausen zwischen den Sternen — Milliarden Freunde wie Balapa, die über die Erde wachen. Der Himmel ist blau, weil sie da sind.

Cleo winkt mit der Hand. Schnell-schnell, all ihre kleinen Sterne winken zurück. Die ganz blaue Erde leuchtet durch das große runde Bullauge.

Sie ist da. Sie ist wunderschön. Sie ist gerettet.



Zurück in die Arme

In einem letzten goldenen Blitz fliegt Balapa hinaus ins All, zu seinen Freunden. Die kleine Rakete kehrt sacht zurück. Sie landet ganz sanft in der Raumkabine.

Papa öffnet die Tür. Seine Arme sind weit offen. Mama ist auch da, ihre Arme sind noch weiter offen.

Cleo springt in Papas Arme. Sie springt in Mamas Arme. Sie drückt ihr Hasi an sich, und alle machen zusammen eine große Umarmung.

Durch das große runde Bullauge winkt Balapa ein letztes Mal. Seine blaue Spur zeichnet einen großen Bogen in den blauen Himmel. „Tschüss, Balapa. Schnell-schnell!“

Die Erde leuchtet, ganz blau, am Sternenhimmel. Cleo schaut sie an. Sie legt einen Finger ans Bullauge.

Klopf klopf.



Gute Nacht, Sterne

Mama legt Cleo in ihr kuscheliges Bett. Das Hasi ist fest an sie gedrückt. Seine langen, weichen Ohren wippen noch ein bisschen, dann halten sie still.

Cleos Augen schließen sich ganz sacht. Durch das große runde Bullauge leuchtet die Erde, ganz blau, am Himmel. Sie ist da.

Sie ist gerettet. Die Milliarden kleinen blauen Freunde wachen.

